

## Handlung

Der Roman spielt nahezu ausschließlich in einem Berliner Luxushotel (als Vorbild soll das Hotel Excelsior gedient haben) und lebt von den Beziehungen, die zwischen den dort abgestiegenen Gästen entstehen. Gleich zu Beginn des Romans begegnen wir der alternden Grusinskaya, einer weltberühmten Balletttänzerin, die ihren Zenit bereits überschritten hat und nur noch in mäßig gefüllten Theatern tanzt. Vor ihren Auftritten versteht es die Grusinskaya, mit ihrer hysterischen Art die ganze Hotelmansschaft auf Trab zu halten. Im weiteren Verlauf des Romans erfahren wir, wie die Grusinskaya unter ihrem verblassenden Ruhm, unter ihrer Einsamkeit und ihrem zunehmenden Alter leidet. Sie ist stets schlecht gelaunt, hat Depressionen und nimmt Beruhigungsmittel.

Im Foyer sitzt der vereinsamte und aufgrund einer Kriegsverletzung im Gesicht entstellte Dr. Otternschlag, der immer wieder an der Rezeption fragt, ob nicht eine Nachricht oder ein Brief für ihn abgegeben wurde, was jedoch nicht der Fall ist. Dr. Otternschlag lebt als verbitterter Dauermieter im Hotel und ist morphiumsüchtig. Jeden Abend überlegt er sich, ob er nicht mit einer Überdosis aus dem Leben scheiden soll, doch findet er den Mut dazu nicht.

Als nächstes begegnen wir dem hübschen Baron Gaigern, über den wir alsbald erfahren, dass er verarmt ist und sich als Fassadenkletterer und Trickbetrüger betätigt, was jedoch niemand von ihm denken würde.

Mit Herrn Kringelein betritt ein Angestellter der unteren Mittelschicht das Hotel und verlangt nach einem luxuriös ausgestatteten Zimmer, wie es Herr Generaldirektor Preysing stets zu ordern pflegt, den er zu kennen vorgibt. Weil Kringeleins Erscheinung überhaupt nicht in die Umgebung eines Luxushotels gehört, weigert sich die Hoteldirektion zunächst, ihm als Gast ein Zimmer zu überlassen. Der Leser erfährt, dass Kringelein todkrank ist und beschlossen hat, alle Brücken (Familie, Arbeit als Hilfsbuchhalter) hinter sich abzubrechen, um bis zu seinem Tod das Leben zu genießen. Kringelein schließt Bekanntschaft mit Dr. Otternschlag. Beide verabreden sich, um am Abend im Theater die Grusinskaya zu sehen. Es ist dies Kringeleins erster Theaterbesuch.

Am folgenden Tag steigt Generaldirektor Preysing im Hotel ab. Er ist zu Verhandlungen angereist, die ihn schwer belasten: Er soll, um die Existenz der Firma zu sichern, für die er arbeitet, eine Fusion mit einem Chemnitzer Unternehmen erreichen. Dies schafft er schließlich, doch er betrügt die Verhandlungspartner hinsichtlich einer Kooperation mit einem englischen Unternehmen. Daraufhin schickt er sich an, seine Frau zu hintergehen, indem er versucht, mit der Sekretärin seines Anwalts, Frau Flamm, anzubändeln.

Die Grusinskaya tanzt erneut vor fast leeren Rängen und verfällt in eine erneute Depression. Sie weigert sich, weiterzutanzten, flüchtet ins Hotel und will sich dort mit einer Überdosis Beruhigungsmittel das Leben nehmen. In ihrem Zimmer überrascht sie den hübschen Baron Gaigern, der soeben ein wertvolles Perlencollier aus ihrem Zimmer stehlen wollte. Gaigern gibt vor, er sei in die Grusinskaya verliebt und wäre, um ihr dies zu sagen, über die Fassade in ihr Zimmer eingedrungen. Die beiden verlieben sich nach einer Liebesnacht tatsächlich ineinander. Gaigern soll der Grusinskaya nach Wien folgen.

Um sich Geld für die Reise nach Wien zu organisieren, bündelt Gaigern mit Kringelein an. Er anbietet sich, Kringelein das Leben in der Großstadt zu zeigen: Sie betreten zunächst eine Boutique, in der sich Kringelein einkleidet, fahren Automobil, fliegen, besuchen einen

Boxkampf, ein Spielkasino und landen in einem Nachtclub. Dort bricht Kringelein mit Schmerzen zusammen. Im Hotel behandelt ihn Dr. Otternschlag mit Morphin und verhindert, dass Gaigern ihn bestehlen kann.

Kringelein erholt sich und scheint wie verwandelt. Er hat seine Buchhalterexistenz abgelegt und sucht seinen Chef Preysing auf. Diesem sagt er die Meinung und verurteilt dessen verstockte Haltung gegenüber den schlechten Arbeitsbedingungen der Angestellten im Betrieb. Seine neue Geliebte, Frau Flamm, ist von Kringelein beeindruckt.

Baron Gaigern hat sich derweilen den Generaldirektor als nächstes Opfer ausgesucht. Doch erneut wird er ertappt. In einem Handgemenge tötet Preysing den Baron. Die Polizei verhaftet ihn mit Verdacht auf Totschlag. Im Verlaufe der Ermittlungen erfährt seine Familie von seiner Affäre mit Frau Flamm, während in der Firma sein Betrug auffliegt.

Preysing ist am Ende, während Kringelein mit Frau Flamm zusammenkommt. Beide beschließen, gemeinsam auf Reisen zu gehen. Otternschlag verbleibt einsam im Hotelfoyer und die Grusinskaya wartet in Wien auf ihren Liebhaber, der nie ankommen wird.